



# ST. MARGARETHEN

## EINE LIEBENSWERTE UND LEBENSWERTE GEMEINDE!



Oktober 2011

## Verabschiedung Franz Ritt als Obmann

Die „Hofübergabe“ ist mittlerweile schon eine geraume Zeit her, nun finden wir endlich Zeit und Gelegenheit, uns beim ehemaligen Obmann Franz Ritt zu bedanken.

Über seine politische Karriere hat er selbst in der letzten Ausgabe unserer Zeitung berichtet.

Heute möchten wir die Person ins Rampenlicht rücken. Er ist ein Mensch, der die Werte der Sozialdemokratie mit Leib und Seele lebt und vertritt.

Die über die Jahre angesammelte Erfahrung und das aufgebaute Wissen, behält er nicht für sich, sondern gibt sie an seinen Nachfolger weiter. Man kann jederzeit mit seinem fundierten Rat rechnen, egal in welchen Belangen.



Nachdem er nun das Amt des Parteib Mannes zurückgelegt hat, hat er mehr Zeit für seine zweite Leidenschaft, den Stocksport. In seinem Verein, den ESC Union Raika St.Margarethen, ist er Schriftführer. Diese Funktion übt er auch bei der Bezirksvereinigung der Stockschützen aus. Bei einigen Turnieren und Meisterschaften ist er als Schiedsrichter im Einsatz. Franz Ritt ist weiters noch ein ausgesprochener Familienmensch. Für seine beiden Enkelkinder hat er immer ein offenes Herz.

Lieber Franz, vielen Dank für Deinen jahrzehntelangen Einsatz für die Sozialdemokratie!

**Freundschaft**

## NRin Gabriele Binder-Maier und LHStv. Dr. Sepp Leitner: Gleicher Lohn für gleiche Qualifikation muss zu einer Selbstverständlichkeit werden

„Gleicher Lohn für gleiche Qualifikation muss zu einer Selbstverständlichkeit werden. Die Arbeit von Männern und Frauen ist gleich viel wert, aber oft ungleich bezahlt. Es wird Zeit, dass wir diese Lohnunterschiede beseitigen“, erklärt die SPÖ NÖ Landesfrauenvorsitzende, NRin Gabriele Binder-Maier anlässlich des Equal Pay Day.

### Frauen verdienen weniger als Männer

Am 4. Oktober ist österreichweit jener Tag, ab dem Frauen im Vergleich zu Männern „gratis“ arbeiten – in Niederösterreich fällt dieser Stichtag sogar auf den 2. Oktober. Die Frauen verdienen in Niederösterreich bei Vollzeitgehältern durchschnittlich 75 Prozent von Männern, bei ganzjähriger Beschäftigung so NRin Gabriele Binder-Maier: „Die Einführung der Einkommenstransparenz in größeren Unternehmen war ein wichtiger Schritt, um die Unterschiede sichtbar zu machen – nur wenn die Diskriminierungen bekannt sind, können wir auch dagegen auftreten. Diese Ungerechtigkeiten müssen ein Ende haben.“

### Frauenförderung bei Berufsausbildung und Kinderbetreuungsplätzen ausbauen!



Landesfrauensekretärin Anni Mitterlehner, LHStv. Dr. Sepp Leitner, Landesfrauenvorsitzende NRin Gabriele Binder-Maier, Vorsitzende des Frauenreferates des SWV NÖ Gabriele Ernst

Die Ursachen für das Auseinanderklaffen der Einkommensschere sind eine überwiegende Beschäftigung der Frauen in Niedriglohnbranchen, eine überproportionale Beschäftigung in Hilfs- und Dienstleistungstätigkeiten und ein geringer Anteil an Frauen in Führungspositionen – die SPÖ NÖ Frauen fordern spezielle Mädchen- und Frauenförderungen für die Berufsausbildung bzw. zur beruflichen Neuorientierung auch in handwerklichen und technischen Berufen.

Eine weitere wesentliche Ursache für die Einkommensdifferenz ist das Ansteigen der Teilzeitarbeit. Dieser Trend wird oft bedingt durch das nicht ausreichende und bedarfsgerechte Angebot an Kinderbetreuungs-

plätzen, insbesondere für Unter-Dreijährige – diese müssen flächendeckend und leistbar ausgebaut werden mit flexiblen Öffnungszeiten, die an die Arbeitszeiten der Eltern angepasst sind.

### Eigene Lohnrunde für Frauen

Leitner begrüßt außerdem den Vorschlag von Wolfgang Katzian von der Gewerkschaft der Privatangestellten, eigene Kollektivvertragsrunden für Frauen einzuführen: „Zusätzliche Lohnerhöhungen für Frauen könnten dazu beitragen, den in Österreich besonders hohen Einkommensunterschied zwischen den Geschlechtern zu verkleinern.“

Weitere Infos unter  
[www.no.e.spoe.at](http://www.no.e.spoe.at)

# Errichtung einer Solartankstelle

In der letzten Gemeinderats-sitzung wurde einstimmig be-schlossen, in St. Margarethen eine Solartankstelle zu errich-ten. Der Standort muss noch ge-funden werden. Die Errichtungs-kosten werden sich nach Abzug der Förderung auf ca. € 5.000,-- belaufen. Da es sich hierbei um eine zukunftssträchtige Investi-tion handelt, haben wir von der SPÖ diesem Antrag zugestimmt.

Da diese Tankstelle nur Strom bei Tageslicht erzeugt, die La-dung für die Fahrzeuge jedoch Tag und Nacht gewährleistet sein muss, ist eine zusätzliche Stromversorgung erforderlich. Ein weiterer Punkt betrifft die Nutzung der erzeugten Ener-gie bei nicht Verwendung der Ladestation. Wir haben vorge-schlagen, diese in das Stromnetz einzuspeisen und hiermit z.B. untermittags die Gemeinde damit zu versorgen. Die banale Aus-kunft war, das ist nicht möglich, die Solarpaneele liefern nicht ge-nug Energie. Diese Antwort ist uns zu einfach! Sollten wir uns als Gemeindevertreter nicht Gedanken über eine sinnvolle zukunftssträchtige Energiepolitik



Symbolfoto

machen? Unserer Meinung nach sollte die Gemeinde sich erkundigen, um wie viel es teurer wäre, die Fläche der Solarzellen zu vergrößern um dadurch eine teilweise Energieversorgung der Gemeinde zu ermöglichen und die Solartankstelle zu versorgen.

Derzeit existiert in unserer Ge-meinde kein Konzept für eine zukunftsweisende Energiepoli-tik. Es werden immer nur einzel-ne Projekte verwirklicht, je-doch kein umfassendes Konzept. Andere Gemeinden haben eine Strategie entwickelt, wie sie energieautark bis zu einem ge-wissen Datum werden, bei uns fehlt das. Wir wissen, dass die Umstellung der Energieträger auf alternative Energien teuer ist, aber hier geht es um die Zu-kunft unserer Kinder.

**Wir von der SPÖ St. Margarethen fordern daher:**

- Entwicklung eines Energie-konzeptes für unsere Zukunft unter mit Einbeziehung von Experten des Landes
- Ausbau Solarzellen (z.B für unsere Pumpstationen, Ge-meindegebäude)
- kontinuierliche Erneuerung der Straßenbeleuchtung auf zukunftsweisende Technolo-gien
- Thermische Sanierung der Gemeinde
- Festlegung des Zeitraumes der Umsetzung

Wir sind uns bewusst, dass dies nicht von heute auf morgen pas-sieren kann und auch einiges kosten wird, jedoch mit einer genauen Planung ist es möglich dass wir es schaffen können und die Kosten dementsprechend einplanen können. Eines darf jedoch nicht passieren, die Fi-nanzierung durch Erhöhung der Abgaben. Diese Maßnahmen müssen sich langfristig selbst fi-nanzieren!

## Personen in der SPÖ St. Margarethen

Mein Name ist Peter Huber, geboren wurde ich 1963. Wohnhaft seit 1988 in St. Margarethen, Sonnberg 5.

Mein erlernter Beruf ist Maurer. Seit 1989 arbeite ich bei der ÖBB als Postbuslenker.

Es freut mich, für meine Ge-meinde dazusein, einige Ideen mit einbringen zu können und mitarbeiten zu dürfen.

Hoffe auf gute Zusammenarbeit im Gemeinderat von St. Mar-garethen.

GR Huber  
Peter



# Kurz notiert

## **Errichtung einer Abbiegespur auf der B29 in Wilhersdorf Richtung Saudorf**

In Wilhersdorf siedelt sich dankenswerter Weise wieder ein Betrieb an. Für diese Ansiedelung ist jedoch wegen einer Vorschreibung des Landes, dass die Betriebseinfahrt über eine Gemeindestraße erfolgen muss, eine Abbiegespur Richtung Saudorf zu errichten. Für alle jene, welche Angst haben, dass das derzeitige Fahrverbot Richtung Saudorf aufgehoben wird, können wir beruhigen, es wird nur nach hinten versetzt.

## **Kreditvergabe Kanalerweiterung Saudorf**

In der letzten Gemeinderatsitzung wurde über Aufnahme eines Darlehens (EUR 115.000,-) für die „ABA BA06 Saudorf,“ abgestimmt. Vorbehaltlich der Prüfung durch den Steuerberater wurde einstimmig für den Billigstbieter Hypo NOE Gruppe votiert.

## **Neue Kindergartenpädagogin**

Die SPÖ St.Margarethen heißt Fr. Mag.<sup>a</sup> Annemarie Ziegelwagner Herzlich Willkommen, und wünscht Alles Gute für Ihre Arbeit im Kindergarten.

## **Verkehrskonzept Volksschule / Kindergarten**

Seitens der Gemeinde gibt es Bestrebungen, ein Verkehrskonzept für die Schulstrasse / Grubhofstrasse auszuarbeiten. Doch seit beinahe einem Jahr wird darüber ergebnislos diskutiert. Das erinnert an einen Spruch von Henry Ford „Die meisten Menschen wenden mehr Zeit und Kraft daran, um die Probleme herumzureden, als sie anzupacken.“

Bedingt durch die Bauarbeiten für die neue Wohnhausanlage beim Grubhof ist mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen zu rechnen. Wir möchten die betroffenen Eltern bitten, ihre Kinder auf die geänderte Situation hinzuweisen, und ihnen Vorsicht mit auf den Weg zu geben.

Die Anrainer können wir nur um Verständnis bitten; sollte es zu Problemen mit der Baufirma kommen, ist der Bauleiter Hr. Kerschner die Ansprechperson.

Den aufkommenden Mehrverkehr können wir nicht beeinflussen, jedoch setzen wir uns vehement dafür ein, dass das versprochene Verkehrskonzept rasch erstellt und umgesetzt wird.

## **Aufhebung von Verordnungen**

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Aufhebung der Verordnung über das NÖ Sozialhilfe-Raumordnungsprogramm zu.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Aufhebung der Verordnung über ein Raumordnungsprogramm für das Gesundheitswesen zu.

## **Katastrophenhilfe des Bundes**

Die Gemeinde St.Margarethen erhält einen nicht-rückzahlbaren Beitrag für Hochwasser - Straßen.

# Die Seite der



## Zeltlager August

Von Freitag 12.8 bis Samstag 13.8. fand das Zeltlager statt. Vorsitzender Ing. Hannes Kremser durfte 25 Kinder aus St. Margarethen für die abenteuerliche Übernachtung begrüßen.



Nach einer kurzen Nacht begann es für alle überraschend zu regnen. Das bedeutete, dass die Zelte leider nicht ordnungsgemäß abgebaut werden konnten, weil alles nass war. In der Hoffnung der Regen hört auf, wurde im Containner das Frühstück eingenommen. Irgendwie hat Petrus übersehen, dass das Zeltlager noch nicht ganz vorbei war, denn der Regen hörte nur zwischenzeitlich für wenige Minuten auf. Den Kindern dürfte der Regen jedoch nichts ausgemacht haben; sie spielten, saßen am Lagerfeuer und unterhielten sich weiterhin gut.



Von Anfang an, war ein Indianer-spielbus der Kinderfreunde NÖ präsent, und bot den Kindern zahlreiche Spielmöglichkeiten; unter anderem eine riesige Luftwurst zum hüpfen, Indianerschmuck basteln, schminken und vieles mehr. Nach und nach wurden die insgesamt 8 Zelte aufgebaut, und bezogen.

Gegen 18.30Uhr wurde das Lagerfeuer für das Würstelgrillen vorbereitet. Für die Kinder und Betreuer gab es Knackwürste mit Gebäck und abschließend Marshmallows.

Nach Einbruch der Dunkelheit wurden den Kindern Taschenlampen für die Nachtwanderung überreicht, die sie mit nach Hause nehmen konnten, da sich Fackeln nicht bewährt haben. Entlang der Sierning ging es vom Funcourt Richtung Zimmerei Sieder über die Schulstraße am Friedhof vorbei, am Römerweg zum Flurweg über die Hauptstraße bis zur ehemaligen Bäckerei Held und zurück im Gassl zum Funcourt.

Am wärmenden Lagerfeuer gab es bis zum Zelt-gehen noch Spiele und Geschichten. Nachmittags war zwar sonnig und warm, aber durch die Kälte der vorangegangenen Tage wurde es nachts doch feucht und klamm.

**Dank allen Helfern, Unterstützern und natürlich den Kindern!**



  
Die Kinderfreunde



Die Kinderfreunde Sankt Margarethen veranstalten für Kinder und Jugendliche eine

**GEFÜHRTE**

# HALLOWEEN – WANDERUNG

mit anschließender Kinderdisco.

WANN: Sonntag, 30. Oktober 2011  
TREFFPUNKT: Fun-Court, 18:45Uhr  
ENDE: ca. 21 Uhr

Unkostenbeitrag: 3,- EUR  
(Für Mitglieder der Kinderfreunde kostenlos)

Für die Kinder werden an Fixstationen Süßigkeiten verteilt!  
Bei Häusern wird nicht angeläutet.



**Bitte Taschenlampen / Laternen mitnehmen!**



Um Voranmeldung bis spätestens 28. Oktober 2011 unter der Telefonnummer 0680 / 212 31 75 (Michi Kremser) wird gebeten!